



Klettersteige und Überschreitungen von Hütte zu Hütte
Schwierigkeitsgrade: B und C, selten D

Klettersteigwoche Brenta

Unterwegs auf berühmten alpinen Höhenrouten der Alpen

Termin 1: 28. August – 2. September 2022

6 Tourentage von Sonntag bis Freitag

Die Brenta mit ihren beeindruckenden Felsformationen, fasziniert besonders durch ihre ausgesetzten Felsbänder, ihre exponierten Grate, Steilwände, Schluchten und Kare. Das große „Netz“ an Klettersteigen, mit dem das gesamte Massiv überzogen ist, ermöglicht uns, eine der faszinierendsten Alpenlandschaften "aus dem Inneren" kennen zu lernen.

Alle Klettersteigfantasten haben den Bocchette Weg auf der Liste stehen – zu Recht muss man diesen gemacht haben, ist dies der längste, spektakulärste, alpinste, abwechslungsreichste und mit Abstand schönste Alpinklettersteig im Ostalpenraum in einer einzigartigen sowie großartigen Gebirgslandschaft mit bizarren Felsformationen und das alles bei fulminantem Panorama im eindrucksvollen Steigverlauf! (so die Bewerbung des örtlichen Tourismusverbandes)

Treffpunkt: Sonntag, 28. August 2022 um 12:30 Uhr in Madonna di Campiglio, Parkplatz bzw. im Lokal bei der Talstation der Bergbahn Funivia Groste, an der SS 239,
Adresse: Cabinovia Grostè, Via Cima Tosa, 25, 38086 Madonna di Campiglio TN.
Von hier fahren wir im Convoi noch 20 min. zum PP beim Rifugio Vallesinella.

Geplantes Programm

Sonntag: Aufstieg vom Rif. Vallesinella, 1513 m, zum Rif. Graffer, 2261 m.

Der Aufstieg durch das wildromantische Vallesinella Tal zu den Cascade Alte führt durch eine Märchenlandschaft mit Wasserfällen, Quellen und Almen.

GZ ca. 600 HM, 2 ½ h; anschließend Programmbesprechung und Abendessen.

Montag: Rifugio Graffer, 2261 m – Rifugio Tuckett, 2272 m.

Grafferhütte 2261m – Passo Groste 2.442m – Sentiero Alfredo Benini – Sent. Dallagiacomma – Vedretta de Brenta – Rif. Tuckett 2272 m, Gehzeit ca. 7 Std., 1200 HM, 1200 TM, (incl. Option Cima del Groste, 2898 m).

Dienstag: Rifugio Tuckett, 2272 m - Rifugio Alimonta, 2580 m.

Rif. Tuckett – Sent. attrezzato Orsi - Vedretta inferiore - Bocca di Tuckett - Klettersteige 'Via delle Bocchette Alte' und 'Sent. Olivia Detassis zum Rif. Alimonta, Nächtigung. GZ ca. 7 Std., 1200 HM, 850 TM

Mittwoch: Rifugio Alimonta, 2580 m – Rifugio Agostini, 2410 m.

Rif. Alimonta– Vedretta die Stulmini – Via delle Bocchette centrale - Campanile alto –**Rif. Tosa/Predotti 2.491m** (3 Std)– Sent. Dell’ Ideale - Sentiero Brentari – Vedretta della Rosa – Bocca della Tosa, 2.800m – Vedretta della Ambiez – Rif. Agostini.
GZ ca. 7 Std., 1200 HM, 1400 TM.

Donnerstag: Rifugio Agostini, 2410 m – Rifugio Brentai, 2182 m.

Rif. Agostini– Via ferrata Castiglioni – Bocca die Due Denti 2.859m – **Rif. 12 Apostoli, 2.488m** (ca. 2 Std., Bergkirche!) - Sent. Dell’Ideale– Sent. Martinazzi - Rif. Brentai.
GZ ca. 7 Std., 1000 HM, 1200 TM.

Freitag: Rifugio Brentai, 2182 m – Rifugio Vallesinella, 1513 m.

Rif. Brentai - Galleria Bogani – Sent. dei Brentai – Rif. Casinei, 1832 m, - Parkplatz Vallesinella - Heimreise.

Es handelt sich um Klettersteige in den Schwierigkeitsgraden B und C, selten D. Programmänderung möglich.

Anforderungen: Gute körperliche Verfassung, Berg- und Klettersteigerfahrung in den angegebenen Schwierigkeitsgraden, Trittsicherheit im „ausgesetzten“ Gelände und Schwindelfreiheit, ausreichend Kondition. Tagesleistung ist zwischen 6 und 8 Stunden.

Für Klettersteig-Einsteiger nicht geeignet!

Leitung: Hermann Blasl und Hannes Raudaschl

Preis: € 685,-- pro Person

Inkludierte Leistungen: Tourenführung, 5 x Halbpension, täglich reichliches Lunchpaket.

Wir nächtigen jeden Tag auf einer anderen Hütte, dafür erhalten wir täglich ein „Mittagessen zum Mitnehmen“. Das Abendessen ist gut und reichlich.

Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften wird per e-Mail zugesandt. Sollen die persönlichen Daten nicht an andere Teilnehmer/innen weitergegeben werden, bitten wir dich, dies bei der Anmeldung zu vermerken.

COVID? Die aktuellen Massnahmen erfahren wir rechtzeitig.

Ausrüstung: Klettergurt (Hüft- oder Brust-/Sitzgurt), normgerechtes Klettersteigset (Y-System) mit Klettersteigkarabiner, zusätzlich eine Bandschlinge genäht (120 cm Umfang), 1 Reepschnur 5mm mit 1 Meter Länge, 2 HMS-Schraubkarabiner, Kletterhelm, wärmende Handschuhe und Klettersteighandschuhe, angepasste Steigeisen, Pickel, steigeisenfeste Bergschuhe, Erste -Hilfe-Paket, Handy, Wind und Wetterschutz, Sonnenschutz.

Hüttenschlafsack und Stirnlampe nicht vergessen!

*Wir erreichen Höhen um 3000m, es sind manchmal Gletscher und Schneefelder zu queren. **Steigeisen und Pickel sind mitzunehmen.***

Karten: Kompass Nr. 073, AV-Karte Nr. 51, TABACCO Nr. 053

ACHTUNG: Laut Tests der DAV-Sicherheitsforschung weisen viele Klettersteigsets Mängel auf und können im Extremfall bei einem Sturz reißen. Alle Klettersteiggeher werden aufgefordert ihre Sets anhand der Internetseite des Setherstellers oder der aktuellen, im Fachhandel aufliegenden Liste zu überprüfen, ob ihre Sets von einer Rückrufaktion betroffen sind. Betroffene Sets dürfen nicht mehr verwendet werden!

Naturfreunde-Mitgliedschaft:

Bei unseren Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich. Solltest du nicht Mitglied sein, bitte um Anmeldung auf **www.naturfreundelinz.at**.

Fotoveröffentlichung: Mit deiner Anmeldung zu dieser Veranstaltung stimmst du der Veröffentlichung von Fotos, die im Rahmen dieser Veranstaltung entstehen, zu.

Anmeldung und Auskunft:

Bitte melde dich per e-Mail über **linz@naturfreunde.at** oder über unsere Homepage **www.naturfreundelinz.at** zu dieser Veranstaltung an.

Sobald deine Teilnahme bestätigt ist, ersuchen wir dich um Überweisung der Anzahlung. Erst mit deren Eingang ist deine Buchung gültig.

Naturfreunde Linz, Barbara Trilsam, 4020 Linz, Krankenhausstr. 2

Bürozeiten: Montag – Freitag 8 – 12 Uhr

Tel. +43 732/667410-12, e-Mail: linz@naturfreunde.at

Auskünfte erhältst du auch beim Tourenführer:

Hermann Blasl, hermann.blasl@naturfreunde.at

Anmeldeschluss: 30. April 2022 bzw. bei Erreichen der max. Teilnehmerzahl.

Zahlung: Die Anzahlung beträgt pro Person EUR 200,-- und ist mit der Anmeldung fällig. Die Restzahlung ersuchen wir bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zu tätigen.

Bankverbindung: Naturfreunde Linz, RLB OÖ, IBAN AT14 3400 0000 0165 7261, BIC RZOOAT2L, Verwendungszweck: KS Brenta

Rücktritt und Storno: Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen, wobei als Stichtag das Eingangsdatum der Annullierung gilt. Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15,-- in Rechnung gestellt.

Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss betragen die Stornogebühren:

bis zum 90. Tag vor Reiseantritt EUR 200,--

bis zum 04. Tag vor Reiseantritt 70 % vom gesamten Pauschalpreis

ab 03. Tag vor Reiseantritt 100 % vom gesamten Pauschalpreis

Wird von dir ein Ersatzteilnehmer gemeldet entfällt die Stornogebühr zur Gänze.

Wir empfehlen den Abschluss einer Storno- und Reiseabbruchversicherung. Gerne helfen wir dir bei der Vermittlung der passenden Versicherung – Infos schicken wir dir bei Bedarf zu.

Mit einem herzlichen „Berg frei“

Naturfreunde Linz

Team Alpin - Hermann & Hannes

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird in unseren Programmen der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Neue Norm für Klettersteigsets

In den letzten Jahren kamen mehrere sicherheitstechnische Probleme bei Klettersteigsets zum Vorschein: für leichtgewichtige Personen konnte ein Sturz wegen des großen Fangstoßes schnell lebensgefährlich werden; elastische Lastarme wurden aufgrund der im Klettersteig unvermeidbaren Dauerbelastungen geschwächt; Alterungserscheinungen bei Klettersteigsets mit Reibungsbremsen konnten zur Lebensgefahr werden. Knoten in Lastarmen reduzierten teilweise die Bruchfestigkeit auf Werte unterhalb der Ansprechkraft der Bremse. Mehrere, teils umfangreiche Rückrufaktionen waren die Folge.

Mitte 2017 ist es nun so weit: die neue Klettersteigset-Norm EN 958 erlangt ihre Gültigkeit! Mit ihr werden Sicherheitslücken der alten Norm geschlossen.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

Der Fangstoß am Anfang des Bremsvorgangs ist in Zukunft deutlich niedriger als bei den älteren Sets. Die Sets werden nicht mehr mit nur 80 kg Sturzmasse getestet, sondern sowohl mit 40 kg als auch mit 120 kg. Die Sicherheit für Personen am unteren und oberen Rand dieses Gewichtsspektrums wird dadurch erhöht.

Um die Erfüllung dieser neuen Anforderungen zu ermöglichen, wurde die zulässige Bremslänge von 120cm auf 220 cm erhöht.

Ein neu eingeführter Zyklustest für elastische Lastarme stellt sicher, dass diese auch nach vielen Einsatzstunden noch ausreichend Festigkeit aufweisen.

Elastische Lastarme müssen eine Mindestfestigkeit von 12 kN aufweisen.

Nicht-elastische Lastarme müssen eine Mindestfestigkeit von 15 kN aufweisen.

Ein neu eingeführter Nässetest stellt einen ausreichend niedrigen Fangstoß - auch bei Nässe - sicher. Die Ansprechkraft der Sets muss über 1,3 kN liegen.

Die neuen Klettersteigsets sind etwas größer und schwerer als die bisherigen Sets

Was bedeutet das für Klettersteiggeher bzw. für den Kauf eines neuen Klettersteigsets?

Klettersteigsets, die nach der bisher gültigen Norm geprüft wurden, und die sich bereits im Handel befinden, werden noch für einige Zeit auf dem Markt erhältlich sein. Es ist noch unklar wie lange auch die „alte“ Norm Gültigkeit hat.

Für Personen im unteren Gewichtsbereich zwischen 40 kg und 60 kg empfiehlt es sich ein Klettersteigset nach der neuen Norm EN 958 zu verwenden. Dasselbe gilt für Personen über 100 kg. Für Personen im Gewichtsbereich zwischen ca. 60 kg und ca. 100 kg hat die Änderung der Norm keine große Auswirkung und es bieten auch Klettersteigsets, die nach der alten Fassung der EN 958 zertifiziert wurden, ausreichend Schutz.

Personen unter 40 und über 120 kg sollten mit Seil gesichert werden.

Was passiert mit den alten Klettersteigsets?

Klettersteigsets, die nach der alten Fassung der EN 958 zertifiziert wurden, können unter oben angeführten Umständen auch weiterhin verwendet werden. Vor allem für Personen am unteren bzw. oberen Rand des Gewichtsspektrums sind sie allerdings nicht mehr zu empfehlen! Folgende Fragen müssen unbedingt geklärt sein, bevor ein altes Klettersteigset weiterhin verwendet wird:

Hat mein Set die Lebensdauerangabe des Herstellers noch nicht überschritten?

Ist mein Set noch in einem guten Zustand?

Ist das Klettersteigset in den letzten Jahren sicher nicht von einem Rückruf betroffen? (Sammlung DAV Sicherheitsforschung <http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Rueckruf-Klettersteigsets/>)

Nur wenn diese Fragen bejaht werden können, darf das Klettersteigset weiterhin verwendet werden!

Quelle: DAV Sicherheitsforschung / Kuratorium für Alpine Sicherheit / Petzl

Stand: Mai 2017